

Energiemedizinisches Gutachten über die RHO STÄBE

(Zusammenfassung der Blindstudie mit 20 Probanden über 3 Testreihen)

In einer Studie mit drei verschiedenen Diagnostik-Verfahren (Meridian-, Segmentardiagnostik und Herz-Raten-Variabilität) wurde bei 20 Probanden verschiedenen Geschlechts und Alters die Wirkung der RHO STÄBE untersucht. Getestet wurde die Reaktion der Probanden auf

- a) **Mobilfunkstrahlung** (Elektrosmog) mit und ohne **RHO STÄBE**
- b) **natürliche Radioaktivität** (zwei Gesteinsbrocken aus Uranpecherz [Alpha-Wellen]) mit und ohne **RHO STÄBE** (Resultat siehe Rückseite)

Die Tests fanden in den Räumen des HOLISTIC CENTER, Prien (DE) und in der Praxis Integrale Medizin in Herisau (CH) als einfache Blindversuche statt.

Bezüglich der Reaktion der Probanden auf die Mobilfunkstrahlung können wir folgende Aussagen machen:

- Der hier untersuchte informierte **RHO STAB**, entwickelt von der Firma FOSTAC, bewirkt eine Verbesserung der energiemedizinischen Kriterien Energie und Information, die durch den Elektrosmog eines Handy erheblich negativ beeinflusst werden. Die Ergebnisse sind statistisch signifikant bis hoch signifikant. Die Kriterien des vegetativen Gleichgewichts und der Stresstoleranz werden beeinflusst im Sinne einer Neutralisierung.

Kriterien in %	ohne RHO STAB	mit RHO STAB
Lebensenergie	- 9,8	+ 14,5
Harmonie	- 21,2	+ 17,3
Organfunktion	- 6,9	+ 4,1
Bindegewebedichte	- 4,8	+ 3,3
Verhältnis An-/Entspannung	- 3,1	+ 5,5
Stress-Index	- 62,0	+ 87,0

Zusammenfassung der Mittelwerte in Bezug auf Mobilfunkstrahlung (alle 3 Verfahren mit jeweils 2 Parametern)

- Telefonate mit einem Handy (**ohne RHO STÄBE**) reduzieren die Organfunktionen und bewirken eine Viskositätserhöhung im aktiven Bindegewebe bzw. der Matrix. **Mit den RHO STÄBEN** (in den Händen gehalten) werden diese biologischen Wirkungen nicht nur neutralisiert, sondern umgewandelt in positive Effekte.
- Somit können dem **RHO STAB** positive biologisch-energetisch-informativische Effekte zugesprochen werden. Er ist geeignet, die durch Elektrosmog und Handystrahlung verursachte Disharmonie im Körper des Menschen wieder zu neutralisieren bzw. in Harmonie zu bringen.

Bezüglich der Reaktion der Probanden auf die natürliche Radioaktivität können wir folgende Aussage machen:

- Der **RHO STAB** ist in der Lage, niedrig dosierte natürliche Radioaktivität zu harmonisieren, hier im Sinne einer Reduktion der stimulierenden, den Organismus stressenden Effekte von Pechblende (Uranpecherz). Auch Radon und Radium können damit bezüglich ihrer exogenen¹⁾ Wirkungen – ohne Inkorporation²⁾ – ebenfalls positiv beeinflusst werden.

Kriterien in %	ohne RHO STAB	mit RHO STAB
Lebensenergie	+ 3,4	- 2,1
Harmonie	+ 4,9	- 3,0
Organfunktion	+ 1,8	+ 0,7
Bindegewebedichte	+ 3,7	- 2,3
Verhältnis An-/Entspannung	+ 2,0	- 0,3
Stress-Index	+ 42,0	- 13,0

Zusammenfassung der Mittelwerte in Bezug auf natürliche Radioaktivität (alle 3 Verfahren mit jeweils 2 Parametern)

Erklärende Anmerkung zu dieser Tabelle:

Da die Wellen/Teilchen von Radionukliden (z.B. Uran, Radon, Radium) eine höhere Energie bzw. Frequenz haben, als der auf Kohlen- und Wasserstoff aufgebaute Mensch (wodurch der Risikofaktor bei einer Inkorporation²⁾ erheblich ansteigt), führt beim Menschen der Kontakt mit solchen Strahlen zu Systemregulationen im Sinne eines stressenden, den Organismus stimulierenden Zustands (Akut-Stress). Der Körper beginnt gegen diese disharmonische Schwingung anzukämpfen. Ein dauerhafter Stresszustand wirkt gesundheitsschädigend und führt zur Erschöpfung. Folgerichtig wirken die RHO STÄBE offenbar «den biologischen Effekten» einer Radioaktivität entgegen, d.h die Auswirkungen von Radioaktivität auf den Menschen werden auf energetischer Ebene «absorbiert». Der unnatürlich angeregte Zustand wird wieder normalisiert.



Dr. med. Manfred Doepp
Holistic Center®

23. April 2011

Anmerkung:

Dr. med. Manfred Doepp ist Reviewer folgender Institutionen:

- International Society on Systemics, Cybernetics and Informatics
- International Society on Computer, Communication and Control Technologies

¹⁾ In der Medizin sind exogene Ursachen für Krankheiten etwa Krankheitserreger oder Stoffe, die von außen in den Organismus eindringen.

²⁾ Im medizinischen Sinne ist Inkorporation die Aufnahme von Stoffen, im Besonderen von giftigen oder radioaktiven Stoffen, in den Körper. Dies kann durch die Atemwege (Inhalation von Gas oder Schwebstoffen) oder durch die Haut (Wunden, Schleimhaut usw.) geschehen.